

# Prävention zahlt sich aus!

## Das Diabetes-Info-Mobil rollt und rollt und rollt ...

In Nordrhein-Westfalen, dem mit 17,9 Millionen Einwohnern bevölkerungsreichsten deutschen Bundesland, leben mehr als **1,5 Millionen Personen** mit einem **bekanntem Diabetes mellitus**.

Genauere Untersuchungen aus der Region Augsburg haben gezeigt (KORA ? S 4/F 4 ? Kohorten Studie), dass es in der **Altersgruppe der 35 ? 59 Jährigen** neben den schon bekannten Patienten mit Diabetes mellitus eine **fast gleich große Gruppe** von Personen gibt, die auch schon an einem behandlungsbedürftigen Diabetes mellitus erkrankt sind, dies aber bisher nicht gewusst haben. Die **?Dunkelziffer?** der bisher nicht entdeckten Personen mit Diabetes mellitus ist somit erschreckend hoch.

## Nur wer weiß, dass er an Diabetes erkrankt ist, kann durch geeignetes Verhalten den weiteren Verlauf dieser Erkrankung günstig beeinflussen.

Unwissenheit in Sachen Diabetes mellitus kann (lebens)gefährlich werden. Nur wer Bescheid weiß, kann auch mit dieser Erkrankung gut und lange leben. Das Diabetes ? Info ? Mobil des Landesverbandes NRW e.V. der Deutschen Diabetes-Hilfe ? Menschen mit Diabetes (**DDH-M**) ist weiterhin auf den Straßen von NRW unterwegs, um Wissen über den Diabetes mellitus der Bevölkerung nahe zu bringen. Durch die Beantwortung von **8 einfachen Fragen** (FINDRISK - Fragebogen) kann jede Person ihr ?Diabetes ? Risiko? im Diabetes ? Info ? Mobil bestimmen lassen.

Ich freue mich, dass der Landesverband NRW e.V. der Deutschen Diabetes-Hilfe ? Menschen mit Diabetes sein ?Diabetes ? Info ? Mobil? weiter durch NRW rollen lässt. Dadurch leistet die DDH-M einen wertvollen Beitrag, um mehr Wissen über den Diabetes mellitus zu verbreiten. Ich wünsche dem Landesverband, dass er auch in Zukunft genug (Geld-) Quellen finden wird, damit das Diabetes-Info-Mobil auch weiterhin in NRW unterwegs sein kann.

Im Dezember 2010

Dr. Martin Lederle



### Lohnender Einsatz vor dem BMG

**Unter dem Motto 'Offen gesagt' fand vom 25. bis 26. August 2018 der 'Tag der offenen Tür' beim Bundesministerium für Gesundheit (BMG) in Berlin statt. Das Diabetes-Info-Mobil des DDH-M Landesverbandes NRW bot präventive Tests für die Besucher an.**

Das Bundesministerium für Gesundheit bot an den beiden Tagen ein vielfältiges Programm an. Neben dem Bühnenprogramm, einer Hausführung, Workshops und der Gesprächsinsel im Presseraum gab es einen Sinnesparcours, in dem die Besucherinnen und Besucher erleben konnten, welche Organe wie funktionieren und welche für die Kommunikation untereinander existieren. Der Sinnesparcours beinhaltete diverse Stationen wie Geruchs-, Geschmacks- und Hörsinn sowie neue 'Sprache'. Ein Arzt beantwortete in einer Videosprechstunde medizinische Fragen.

Die Johanniter und das Diabetes-Info-Mobil boten einen Gesundheits-Check, das UPD-Mobil (Unabhängige Patientenberatung Deutschland) und das Untersuchungsmobil der Berliner Charité eine persönliche Patientenberatung an. Im Mobil der Berliner Charité konnten die Besucher ihren Impfpass kontrollieren lassen. Zudem boten andere Aussteller viel Kreatives für Kinder und Eltern (Malkurs, Kinderschminken, Kletterwand, Zahnvorsorge, Kroko, etc.) und Informationen über gesundes Essen und Trinken.

Staatssekretär Lutz Stroppe gab den Besuchern Gelegenheit, mit ihm ins Gespräch zu kommen. Zudem unterstützte er Kika-Moderatorin Singa Götgens bei der Spieleshow 'Kinder stark machen', einer Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, auf der Bühne.

### Spahn dankt für Engagement

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn führte auf der Bühne ein Gespräch mit den Gewinnerinnen und Gewinnern der Aktion 'Gute Pflege? gut für uns alle?'. Er ließ es sich nicht nehmen, jeden Stand zu besuchen und die Aussteller persönlich zu begrüßen. Auch den Einsatzkräften am Diabetes-Info-Mobil dankte er für ihr Engagement.

Im Diabetes-Info-Mobil wurden die Besucher der Veranstaltung getestet und über die

Erkrankung ?Diabetes mellitus? aufgeklärt. Nesrin Ergün, Diabetesberaterin (DDG), machte im Mobil die Untersuchungen und führte die Gespräche mit den Testpersonen.

An beiden Tagen wurden insgesamt 96 Personen untersucht. Hier ein Überblick der Testergebnisse:

<b>Gesamtzahl untersuchte Personen</b>	<b>96</b>
<b>Durchschnitt Alter ?</b>	<b>53,98</b>
• <b>Davon männlich</b>	42
• <b>Davon weiblich</b>	54
• <b>Davon pp</b>	96
• <b>Davon nü</b>	0
<b>Personen mit Diabetes ? Insgesamt-</b>	<b>12</b>
• <b>Davon Personen mit Diabetes unter 65 Jahre</b>	2
• <b>Davon Personen mit Diabetes über 65 Jahre</b>	10
<b>Personen ? Insgesamt- mit einem getesteten Blutzuckerwert von über 140 mg/dl</b>	<b>6</b>
• <b>Davon Personen unter 65 Jahre</b>	3
• <b>Davon Personen über 65 Jahre</b>	3

### **Direkte Hilfe vor Ort**

Insgesamt wurde bei sechs Personen ein erhöhter Blutzuckerspiegel festgestellt. Eine Test-Person mit einem erhöhten Blutzuckerspiegel und sehr hohem Blutdruck wurde mit der Ambulanz direkt in die Berliner Charité geschickt.

Der Einsatz beim ?Tag der offenen Tür? des Bundesministeriums für Gesundheit hat sich, wie in den Vorjahren auch, wieder gelohnt. Die Einsatzkräfte konnten Menschen helfen, sie beraten und Hilfestellung geben. (mb)

---